



Institut für Brandschutztechnik
und Sicherheitsforschung

dormakaba GmbH
Hr. Johann Aigner
Ulrich-Bremi-Straße 2
3130 Herzogenburg

IBS – Institut für Brandschutztechnik und
Sicherheitsforschung Gesellschaft m.b.H.
Akkreditierte Prüf-, Inspektions- und
Zertifizierungsstelle
Petzoldstraße 45 / 4020 Linz / Austria

T +43 732 7617-250 / F +43 732 7617-119
office@ibs-austria.at / www.ibs-austria.at
DVR 0659959 / FN 89116d
Landesgericht Linz / UID-Nr. ATU23289705

23. Jänner 2018
Datum der Erstaussstellung: 29.09.2010
Projekt Nr. 08061313-1,Rev1
DI U. Stöckl/Hoee
+43 732 7617-872

Brandschutztechnische Beurteilung/Prüfbestätigung, Aktennummer: 08061313-1,Rev1

Brandversuch entsprechend EN 1634, Teil 2 mit einer zweiflügeligen Metalldrehtür mit Pfosten hergestellt aus dem Stahlsystemprofil Jansen C4 der Firma AluKönigStahl GmbH mit Paneelen und montierten mechatronischen Profilzylindern „Kaba evolvo Digitalzylinder“ der Firma dormakaba GmbH (Typenbezeichnung: „1435 MID“)

Aufgrund der in der notifizierten Prüfstelle IBS Linz durchgeführten Brandprüfung wird bestätigt, dass ein zweiflügeliges Metalldrehtürelement hergestellt aus Jansen C4 Stahlprofilen der Firma AluKönigStahl GmbH mit montierten mechatronischen Schließzylindern der Typen „dormakaba evolvo Digitalzylinder (Typenbezeichnungen: 1434, 1435, 1437, 1439 ab 85mm, 1534, 1535, 1537, 1539 ab 85mm, 4834, 4836, 4934, 4134) der Firma dormakaba Schweiz AG, Mühlebühlstrasse 23, CH-8620 Wetzikon die Prüfanforderungen entsprechend EN 1634, Teil 2 erfüllt

Geprüftes Türelement

Zweiflügelige Metalldrehtür

Hergestellt aus Stahlsystemprofil Jansen C4 der Firma AluKönigStahl GmbH. Der genaue Türblattaufbau ist beim Prüfinstitut IBS Linz hinterlegt.

Türrahmendicke: 70 mm
Türblattabmessungen: 530 x 1100 mm (B x H)
Durchgangslichte: 490 x 1060 mm (B x H)

Die Brandbelastung erfolgte von der Gegenbandseite über einen Zeitraum von 95 Minuten und 20 Sekunden.



ÖÖ Landesbank AG (Hypo Oberösterreich)
IBAN AT46 5400 0000 0021 2944 / BIC OBLAAT2L
Oberbank AG
IBAN AT37 1500 0006 2100 6055 / BIC OBKLAT2L



Versuchsdatum

Das Metalltürelement mit montierten mechatronischen Profilzylindern „Digital 1435 MID“ wurde am 12. Mai 2010 in der Prüfstelle IBS Linz einer Brandprüfung nach EN 1634, Teil 2 unterzogen.

Mechatronischer Profilzylinder

Gemäß den Angaben des Herstellers, mechatronischer Profilzylinder „Digital 1435 MID“ wie in der Beilage beschrieben.

Der mechatronische Profilzylinder „Digital 1435 MID“ wurde nach Durchsicht der eingereichten Unterlagen (Zeichnungen, Materiallisten) sowie anhand von Mustern der angeführten Schließzylinderserien als repräsentativer Typ für den Brandversuch ausgewählt.

In den Probekörper wurden zwei baugleiche mechatronische Profilzylinder „Digital 1435 MID“ so eingebaut, dass beide Seiten dem Feuer ausgesetzt waren.

Der Brandversuch wurde entsprechend den Prüfanforderungen der EN 1634, Teil 2 durchgeführt. Durch die Montage der mechatronischen Profilzylinder „Digital 1435 MID“ konnten keine brandschutztechnischen Nachteile während der Brandbelastungszeit festgestellt werden. Es kann somit bestätigt werden, dass der oben genannte und beschriebene mechatronische Profilzylinder für die Verwendung an Feuerschutztüren geeignet ist.

Konstruktions- bzw. Funktionsbeschreibung

Der Kaba evolo Digitalzylinder ist ein mechatronischer Schließzylinder mit Drehknopf, bei dem nur durch ein berechtigtes Medium an der Leseantenne eine Kupplung zwischen Drehknopf und Schließbart erfolgt, sodass der Riegel des Türschlosses bewegt werden kann. Ist der Schließbart ausgekoppelt lässt sich dieser frei drehen, mit Ausnahme bei Panikausführung. Der rein mechanische Innenknopf ist über ein Nabensystem fest mit dem Mitnehmer gekuppelt. Wird der Zylinder ohne Innenknopf ausgeführt, wird anstelle der Nabe ein Blindstopfen eingesetzt, der nicht mit dem Schließbart gekuppelt ist.

Die Grundfunktion der evolo Digitalzylinder ist bei allen Typen gleich, durch den modularen Aufbau werden jedoch die wichtigsten Baugruppen in diversen Typen verwendet.

Die sicherheitsrelevante Elektronik ist hinter dem Bohrschutz im Rotor eingebaut. Die Leseeinrichtung und die Energieversorgung (Batterie) sind im Außenknopf.

Der genaue Konstruktionsaufbau ist in den beiliegenden Zeichnungen ersichtlich.



Freundliche Grüße

**IBS-INSTITUT FÜR BRANDSCHUTZTECHNIK UND
SICHERHEITSFORSCHUNG GESELLSCHAFT M.B.H.
Akkreditierte Prüf-, Inspektions- und Zertifizierungsstelle**

Dipl.-Ing. Ulrich STÖCKL
Techniker

Ing. Josef STÖCKINGER
Zeichnungsberechtigter

Dipl.-Ing. (FH) M. EICHHORN-GRUBER, MBA
Bereichsleiter der Prüfstelle

Beilage:
Konstruktionszeichnungen (17 Seiten)